

Handschriften / Autographen

Aufzeichnungen von August Hermann Niemeyer über seine Reise an den Rhein.

Niemeyer, August Hermann

19.07.1794-31.08.1794

17. August 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159116

Beilage zu No. 101

Die provisorische Beschreibung der Reise
ist noch nicht niedergeschrieben.

Die

RHEINFAHRT

Gesungen auf dem Rhein am 17ten Aug. 1794

nach der Melodie

Bekränzt mit Laub u. s. w.

II
Lebt an den Chor ihr meine deutschen Brüder!

Es gilt dem Vater Rhein!

Und wär es auch nur Nachhall bessrer Lieder

Es muss gesungen seyn!

Wer glitte wohl auf dieser Spiegelhelle

Umkränzt von Fels und Wald —

Wer glitte wohl hinab die Silberwelle

Und bliebe stumm und kalt?

Wem waltt, Natur! bey deinem Göttermahle

Nicht feuriger das Blut?

Wer gösse nicht des Dankes Opferschaale

In diese grüne Fluth?

*Seht, wie er dort Gebürge voller Reben
So väterlich umschlingt!*

*Seht, wie sein starker Arm voll Kraft und Leben
Mit wilden Felsen ringt!*

*Veraltet stehn sie da die stolzen Trümmer,
Auf ungemessnen Höhn!
Er steigt, Er sinkt, Er strömt, Er ruhet nimmer
Bleibt ewig jung und schön!*

*Was hebt mich sanft auf der Bogenstrung Flügel? —
Das ist, das ist sein Geist!
Der hohe Geist, der jene Traubenhügel
Mit Allgewalt durchfleust!*

*Dem Rhein, dem Rhein — das höchste eurer Lieder!
Er schützt das Vaterland!
Es schall' im Thal, schall' an den Gipfeln wieder,
Er schützt das Vaterland!*

Er schützt so treu des stillen Winzers Hütte,
Vor wilder Krieger Wuth!
Er schützte gern das Land vor fremder Sitte
Und hielt' uns treu und gut.

Er strömet Wonn' in offne Seelen nieder,
Wiegt sanft den Kummer ein!
Erhöht Gefühl für Weib und Kind und Brüder
Und giebt uns deutschen Wein.

— So füllt das Glas und gleitet fröhlich weiter
Und singt beym deutschen Wein!
Der Abend ist so schön, die Luft so heiter,
Stoßt
Stimmt an: Dem Rhein! Dem Rhein!

Rheinfahrt
von Mainz bis Coblenz.

Samstag d. 17^{ten} Aug. Von Morgens um 7 Uhr bis
Abend um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

